

**Betreff** (Wiederholung von Seite 1 – bitte nur 1 Thema pro Wortmeldebogen):

*Zebrastricken/Übertragungshilfe für Wita an gefährlicher Stelle*

**Antrag** (Bitte formulieren Sie so, dass mit "ich stimme zu" oder "ich stimme nicht zu" abgestimmt werden kann) **oder Anfrage:**

*Siehe Anlage*

Raum für Vermerke des Direktoriums - bitte nicht beschriften -

ohne Gegenstimme angenommen

mit Mehrheit angenommen

ohne Gegenstimme abgelehnt

mit Mehrheit abgelehnt

Textfeld für Kontaktdaten 



Gemeinsam für Euer Kind – das ganze Jahr.

Landeshauptstadt München  
Kreisverwaltungsreferat (KVR)  
Hauptabteilung III - Straßenverkehr (KVR-III)

Vorab per Email:

München, den 03.09.2018

**Betreff: Querungshilfe für die Kindertagesstätte**

Sehr geehrter

Hiermit möchten wir wie mit Ihnen schon besprochen, den Antrag auf eine Querungshilfe wie z.B. einen Zebrastreifen oder einer Fußgänger Übergangssampel stellen.

die Kindertagesstätte in der Maxvorstadt, München, eine Eltern-Kind-Initiative die gemeinsam mit einem hochengagierten Pädagogenteam die optimale und individuelle Entwicklung unserer Kinder sicherstellt.

In der Kindertagesstätte sollen Kinder nach den Prinzipien von Maria Montessori und dem offenen Konzept mit Funktionsräumen von 1 bis 6 Jahren zusammenleben und lernen. Im Mittelpunkt stehen die Kinder und ihre individuellen Bedürfnisse, die Stärkung der Eigenständigkeit und sozialen Mitverantwortung. Das Ziel, unseren Kindern zu helfen, sich zu selbstbewussten Menschen zu entwickeln, steht an vorderster Stelle. Wir bieten Bildungsangebote in verschiedenen Bereichen (wie Sprache und Kultur, Kunst und Kreativität, Musik, Ernährung, Natur und Umwelt, Bewegung- und Entspannung) und unterhalten 3 Gruppen.

Da unsere Einrichtung über keine eigenen Freiflächen verfügt, nutzen wir für unser Bildungsangebot die Spielplätze und Freiflächen am alten Nordfriedhof. Zusätzlich haben wir durch ganzjährige und flexible Öffnungszeiten (Täglich 7:30 bis 17:30 mit flexiblen Bring- und Abholzeiten) eine straff organisierte Logistik durch die Familien mit ihren Kindern.

Um zur Kita zu gelangen ist eine Querung im Bereich der Zieblandstr. zwischen der Luisenstr. und der Tengstr. nötig. Wir sehen diese Querung als äußerst gefährlich an und bitten um eine Querungshilfe mittels eines Zebrastreifens oder einer Fußgängerampel. Trotz der ausgewiesener 30er Tempozone fahren hier regelmäßig Autos mit erhöhter Geschwindigkeit die die Gesundheit der Kinder in besonderer Weise gefährden.

Uns ist bewusst, dass nach den Richtlinien der StVO erst ab 600 Fahrzeugen/ Std. und 150 Fußgängern/ Std. in Spitzenzeiten eine Regelung über einen Zebrastreifen ermöglicht wird. Da es sich aber um den Schutz von kleinen Kindern handelt, die den Verkehr noch nicht verstehen und somit auch im Notfall nicht reagieren können, bitten wir um Abweichung von dieser Richtlinie und um die Erstellung eines Querungshilfe in angemessener Form.



Wir möchten zusätzlich darauf hinweisen, dass die Vorfahrtsregelung vor Ort „Ist-Situation“, siehe **Anlage 1**, zwar dem flüssigen Verkehr dienlich sind, allerdings immer wieder zu gefährlichen Situationen führen.

Hier zwei Beispiele:

1. Letzte Woche konnte wir beim Abholen um 14.30 beobachten, wie ein anscheinend nicht Ortskundiger Vespa Fahrer die Zieblandstr. ohne zu bremsen entlangfuhr. Von der Tengstr. auskommend ein Ortskundiger PKW Fahrer natürlich ungebremst in die Zieblandstr. abbog. Ein Unfall konnte von Seiten des PKW Fahrers verhindert werden, da er auswich. Dies war ihm möglich, da zu diesem Zeitpunkt kein Gegenverkehr kam.
2. Dieses Ereignis ist schon einige Zeit her, kommt aber durchaus öfter vor. Ein Weinroter 3er BMW, etwas älteren Baujahrs, fuhr mit überhöhter Geschwindigkeit Tengstr./ Zieblandstr./ Lusienenstr. Die Geschwindigkeit war so hoch, dass er diese Kurven mehr schleudernd als fahrend nahm. In diesem Fall bietet die vorhandene Vorfahrtsregelung dem Fahrer die Möglichkeit hierfür. Wenn in diesem Fall die Kinderkrippen bzw. Kindergarten Kinder gequert hätten, hätte der Fahrer nicht mehr bremsen können.

Fazit: Hier muss Abhilfe geschaffen werden!

In der **Anlage 2 „Ist-Situation mit Fußgängerampel“** dargestellt. Dies wäre aus unserer Sicht die beste Lösung. Da der Verkehrsfluss nur im Bedarf unterbrochen wird.

**Anlage 3** stellt die Änderung der Vorfahrtsregelung auf „**Rechts vor Links**“ (Kostengünstigste Lösung) dar. Dies würde den Verkehrsfluss zwar etwas einschränken, allerdings auch die Geschwindigkeiten drosseln und somit den Kindern bei den Queren der Straße hilfreich sein.

Die **Anlage 4 „Rechts vor Links mit Zebrastreifen“** stellt für uns die zweit beste Lösung dar, die Änderung der Verkehrsregelung den Verkehr verlangsamt und der Zebrastreifen eine sichere Überquerung der Straße ermöglicht.

Wir wissen wie herausfordernd komplexen Entscheidungsgrundlagen aufgrund von verschiedener Interessen sind, möchten aber gerne hier gerade für den Schutz der jüngsten Verkehrsteilnehmer plädieren. Gerne stehen wir Ihnen für weitere Fragen und einer detaillierten Ausarbeitung für entsprechende Schutzmaßnahmen zur Verfügung.

Als Elterninitiative bringen wir uns gerne und kontinuierlich ein und freuen uns auf einen konstruktiven Dialog mit Ihnen.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

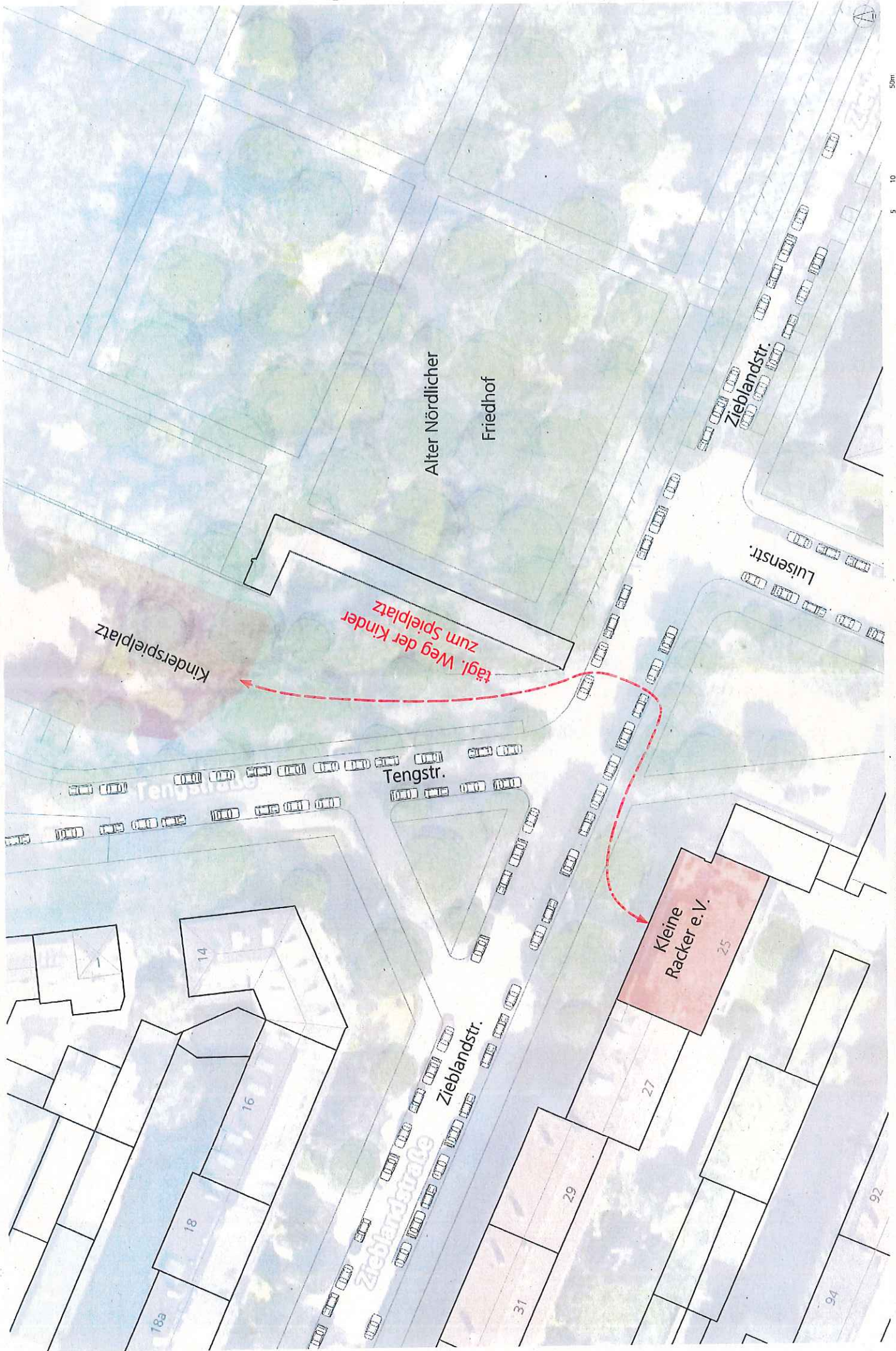
\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift (Vorstand)

\_\_\_\_\_  
Unterschrift (Eltern)

**Anlagen:**

- Anlage 1 – „Ist-Situation“
- Anlage 2 – „Ist-Situation mit Fußgängerampel“
- Anlage 3 – „Rechts vor Links“
- Anlage 4 – „Rechts vor Links mit Zebrastreifen“



Kinderspielplatz

tägl. Weg der Kinder zum Spielplatz

Alter Nördlicher Friedhof

Tengstr.

Zieblandstr.

Zieblandstr.

Luisenstr.

Kleine Racker e.V.

18a

18

16

14

31

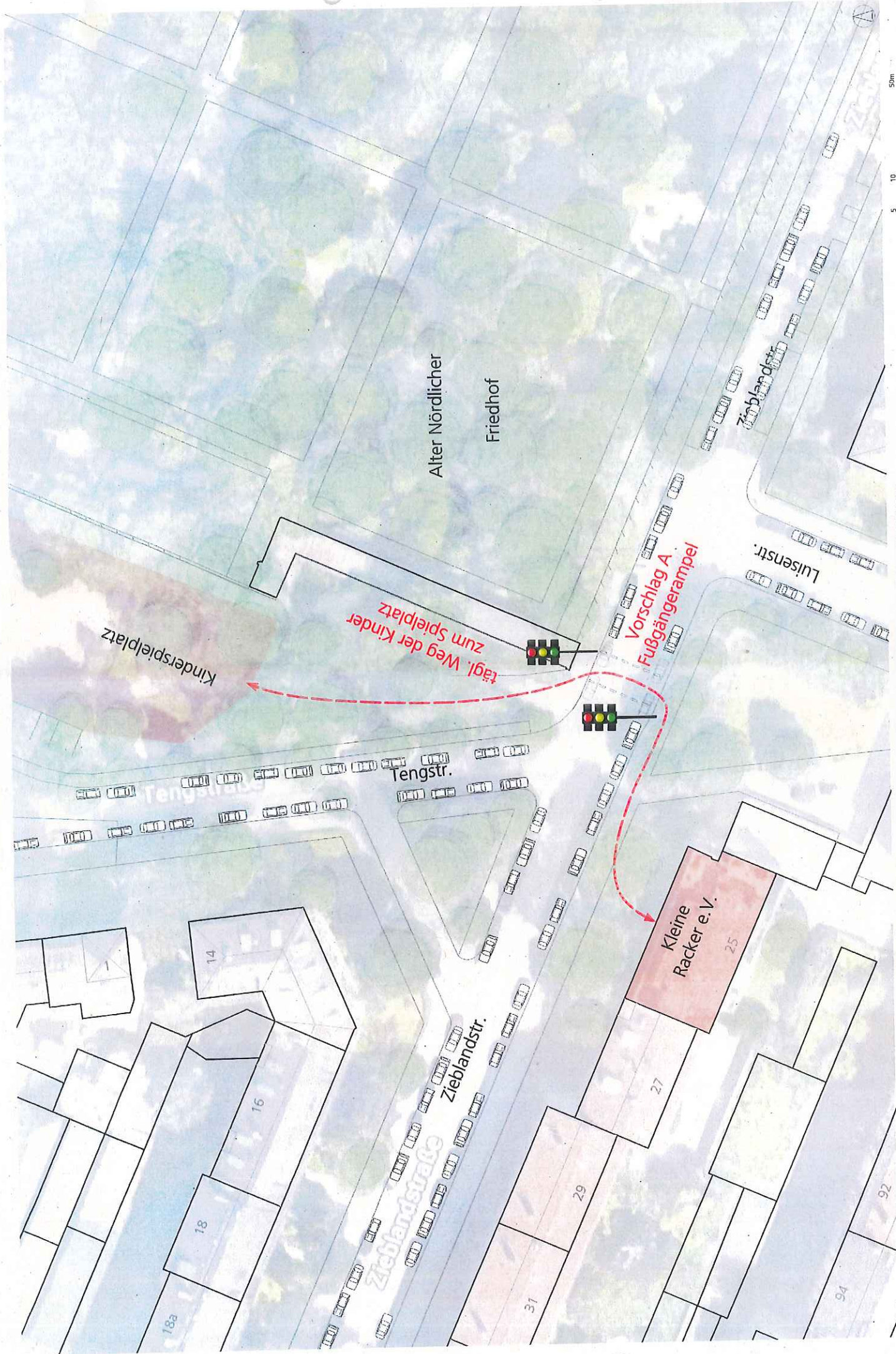
29

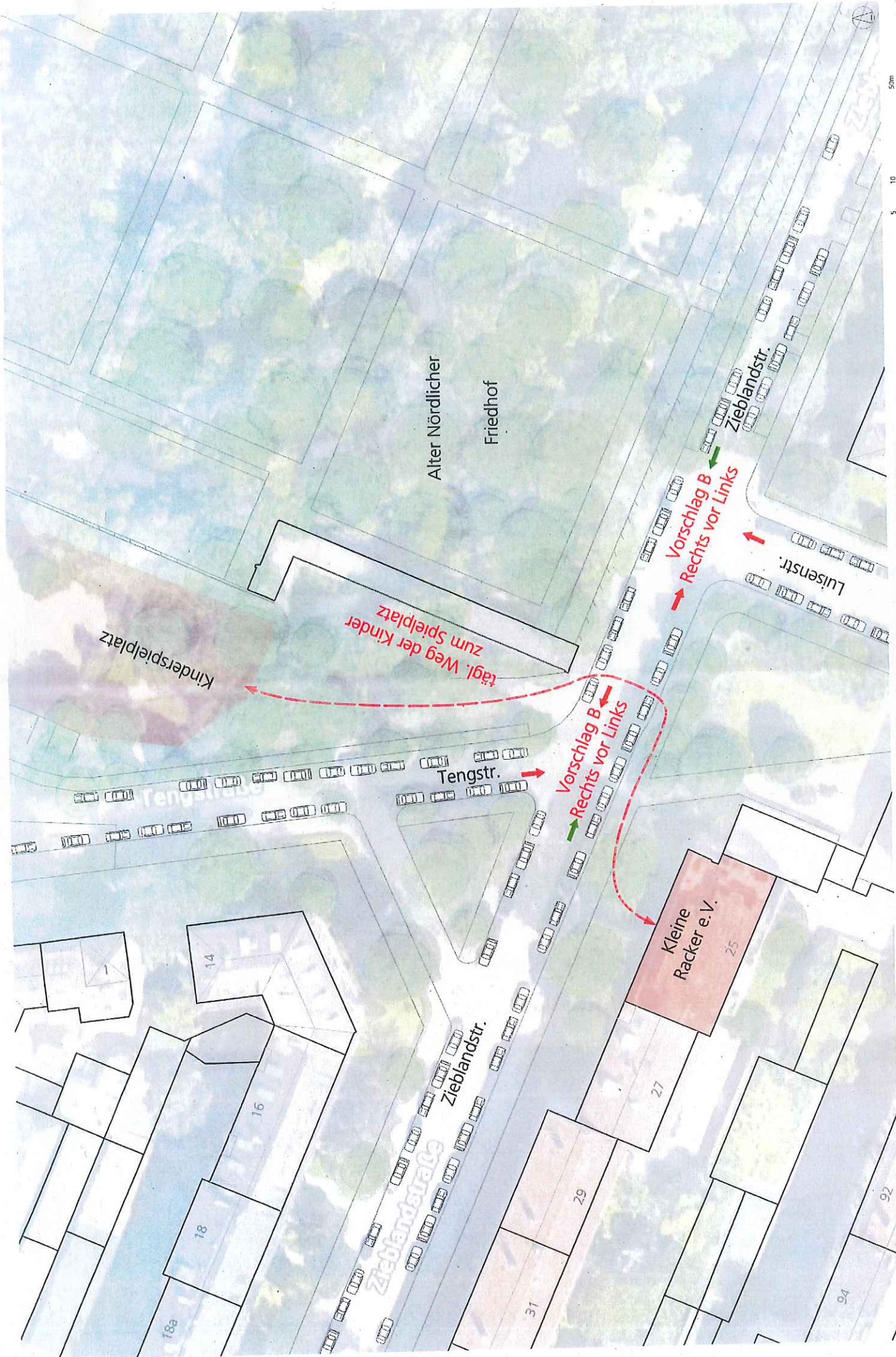
27

25

94

92





5m

10

5

